

Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-93313

Fax: (0221) 221-93308

E-Mail: manfred.schmitz@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2014

Niederschrift

über die **34. Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 03.02.2014, 16:00 Uhr bis 19:40 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeisterin

Frau Helga Blömer-Frerker CDU

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Alexander Born	CDU	
Frau Claudia Heithorst	CDU	
Herr Michael Lhotka	CDU	
Herr Horst Nettessheim	CDU	
Frau Ilse Post	CDU	
Frau Ieda Da Costa Souza	GRÜNE	bis 18:50 Uhr
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Roland Schüler	GRÜNE	
Herr Klaus Detlefs	SPD	
Herr Friedrich Wilhelm Hilgers	SPD	
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Herr Ulrich Naumann	SPD	
Herr Joachim Vogel	FDP	
Frau Veronika Wolff	FDP	
Herr Hans-Willi Wolters	Einzelmandatsträger	

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hartmut Stein bis 18:50 Uhr

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Katja Hoyer FDP bis 17:45 Uhr

Außerdem waren anwesend:

Herr Stocker, Leiter des Bürgeramtes Lindenthal
Herr Lejeune, stellvertretender Schriftführer

Vertreter der Fachverwaltung

Herr Funk, Stadtplanungsamt
Herr Gödderz, Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Lemke, Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Möllers, Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Frau Rosenstein, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Außerdem

Herr Höhn, KVB

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlten:

Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Frau Lieselotte Sturch	GRÜNE

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt sie bekannt, dass folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

Im öffentlichen Teil

Neue Anfragen

7.2.2 Prioritäten zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportanlagen
hier: Verein SC Blau-Weiß 06 Köln (genutzte Sportanlage am Fort VI)
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0186/2014

7.2.3 Rechtsabbiegerunfälle unter besonderer Berücksichtigung des Stadtbezirks
Lindenthal
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0187/2014

7.2.4 Nutzung des Auerbachplatzes in Köln-Sülz
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0188/2014

- 7.2.5 Auswirkungen des höheren Wohnungsbestandes in den Stadtteilen Braunsfeld und Müngersdorf durch Aufstockung und Neubaumaßnahmen
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0189/2014

Neue Anträge

- 8.1.2 Tag des guten Lebens im Stadtbezirk Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0127/2014

Zusätzlich: Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0222/2014

- 9.1.3 Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg
4185/2013

Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0190/2014

Neue Mitteilungen

- 11.1.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012

- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 30.01.2014 zu. -
0280/2014

- 11.2.1 Tempo 30-Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Gottesweg in Köln-Sülz
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
14.11.2013, TOP 8.1.7
0030/2014

- 11.2.2 Zufahrt zum Schulkomplex "Alter Militärring 96" in Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.10
0193/2014

- 11.3.7 Altkleidersammlung im Stadtbezirk Lindenthal
0247/2014

11.3.8 Schulzentrum Weiden, Ostlandstr.39
Chronologische Ablaufdarstellung der ÖPP-Maßnahme - Los 3 -
0189/2014

11.3.9 Bedarfsberechnung zur Flüchtlingsunterbringung bis Ende 2015
0172/2014

11.3.10 Unterbringung von Flüchtlingen in Köln in individuellen Wohnungen gemäß
dem Leverkusener Modell
0205/2014

Folgende Mitglieder der Bezirksvertretung Lindenthal werden zu Stimmzähler be-
nannt:

Herr Born
Frau Pinl
Frau Wolff

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal ist mit der so geänderten Tagesordnung einver-
standen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend:

Herr Müller, Frau Sturch

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Schulzentrum Weiden"
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0123/2014

Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrensituationen an den KVB-Haltestellen
Melaten und Arnulfstraße"
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0142/2014

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Nachfrage zur Verkehrssituation auf der Luxemburger Straße
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.09.2013, TOP 7.2.4
4154/2013
 - 7.1.2 Öffentlich zugängliche Tiefgaragen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.12.2013, TOP 7.2.3
0068/2014
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Kindergarten im Grünzug West (Stüttgenhofweg)
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0125/2014
 - 7.2.2 Prioritäten zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportanlagen
hier: Verein SC Blau-Weiß 06 Köln (genutzte Sportanlage am Fort VI)
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0186/2014
 - 7.2.3 Rechtsabbiegerunfälle unter besonderer Berücksichtigung des Stadtbezirks Lindenthal
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/0187/2014
 - 7.2.4 Nutzung des Auerbachplatzes in Köln-Sülz
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0188/2014

- 7.2.5 Auswirkungen des höheren Wohnungsbestandes in den Stadtteilen Braunsfeld und Müngersdorf durch Aufstockung und Neubaumaßnahmen
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0189/2014

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Lärmgutachten Großmarkt Köln-Marsdorf
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0126/2014

- 8.1.2 Tag des guten Lebens im Stadtbezirk Lindenthal
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0127/2014

Zusätzlich: Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0222/2014

- 8.1.3 Erhalt des Überwegs Anton-Antweiler-Straße/Neuenhöfer Allee in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0128/2014

- 8.1.4 Sanierung Radweg Universitätsstraße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0129/2014

- 8.1.5 Drängelgitter am Fußweg des Friedhofsweges in Köln-Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.8 vom 09.12.2013 -
AN/1429/2013

- 8.1.6 Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der FDP-Fraktion)

- vertagter TOP 8.1.3 vom 09.12.2013 -
AN/1283/2013

- 8.1.7 Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0130/2014
- 8.1.8 Tempo 30 auf der Mommsenstraße
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0131/2014
- 8.1.9 Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer
Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0132/2014
- 8.1.10 Bewirtschaftete Parkzone am Tierpark Lindenthal an der Kitschburger Straße
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0133/2014
- 8.1.11 Bau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände des Schulzentrums Weiden
Ostlandstraße unter Einbeziehung eines zusätzlichen Raumes
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0134/2014
- 8.1.12 Slackline-Areale im Äußeren Grüngürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0135/2014
- 8.1.13 Wiederherstellung des Rosengartens im Klettenbergpark
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0137/2014
- 8.1.14 Gehwegbreite Sülzburgstraße
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0138/2014
- 8.1.15 Ermittlungen zur Einrichtung Bewohner-Parkareal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0139/2014
- 8.1.16 Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0140/2014
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
 - 8.2.1 Stellplatzreduzierung geförderter Wohnungsbau
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)

- vertagter TOP 8.2.2 vom 09.12.2013 -
AN/1446/2013

8.2.2 Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger entlang der Strecke der KVB-Linie 18 auf der Luxemburger Straße (Antrag der CDU-Fraktion)

- vertagter TOP 8.2.1 vom 09.12.2013 -
AN/0785/2013

8.2.3 Neugestaltung der Bahndammseite auf der Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0141/2014

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Lindenthal aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hier: Stand 31.07.2013

- vertagter TOP 9.1.1 vom 09.12.2013 -
2970/2013

9.1.2 Bewohnerparken in Köln-Braunfeld (Architektenviertel)
3863/2013

9.1.3 Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg
4185/2013

Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0190/2014

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Vereinfachung des Stadtrechts

- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 20.11.2013 zu. -
1255/2012

9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf
3652/2013

- 9.2.3 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße
3938/2011
- 9.2.4 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und allgemeinen Baumschutz
- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben 14.01.2014 zu. -
2800/2013
- 10 **Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin****
- 11 **Mitteilungen der Verwaltung****
- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte
- 11.1.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012
- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 30.01.2014 zu. -
0280/2014
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 11.2.1 Tempo 30-Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Gottesweg in Köln-Sülz
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
14.11.2013, TOP 8.1.7
0030/2014
- 11.2.2 Zufahrt zum Schulkomplex "Alter Militärring 96" in Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.10
0193/2014
- 11.3 Sonstige Mitteilungen
- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung
- 11.2.1 Tempo 30-Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Gottesweg in Köln-Sülz
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
14.11.2013, TOP 8.1.7
0030/2014

- 11.2.2 Zufahrt zum Schulkomplex "Alter Militärring 96" in Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.10
0193/2014

- 11.3 Sonstige Mitteilungen

- 11.3.1 Ergebnis der Mehrfachbeauftragung "Maarweg/Scheidtweilerstraße" in Köln-
Braunsfeld und weiteres Bebauungsplan-Verfahren
3783/2013

- 11.3.2 Planungswettbewerb Radschnellwege
Strecke von Köln nach Frechen wird vom Land gefördert
4029/2013

- 11.3.3 242 zusätzliche Fahrradboxen in Köln
4046/2013

- 11.3.4 Teilnahme an der Earth Hour 2014
4005/2013

- 11.3.5 Naturdenkmal Mittelterrassenkante in Köln-Müngersdorf
hier: Sachstand und weiteres Verfahren
0002/2014

- 11.3.6 Gestaltung Vorplatz Haupteingang Friedhof Melaten
3706/2013

- 11.3.7 Altkleidersammlung im Stadtbezirk Lindenthal
0247/2014

- 11.3.8 Schulzentrum Weiden, Ostlandstr.39
Chronologische Ablaufdarstellung der ÖPP-Maßnahme - Los 3 -
0189/2014

- 11.3.9 Bedarfsberechnung zur Flüchtlingsunterbringung bis Ende 2015
0172/2014

- 11.3.10 Unterbringung von Flüchtlingen in Köln in individuellen Wohnungen gemäß
dem Leverkusener Modell
0205/2014

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Anfragen

12.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12.2 Neue Anfragen

13 Anträge

13.1 Entscheidungen

13.2 Vorschläge und Anregungen

14 Verwaltungsvorlagen

14.1 Entscheidungen

14.2 Anhörungen und Stellungnahmen

15 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

16 Mitteilungen der Verwaltung

16.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

16.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

Aktuelle Stunde zum Thema "Schulzentrum Weiden" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0123/2014

Herr Nettessheim (CDU) führt zur Beantragung der Aktuellen Stunde zum Thema „Schulzentrum Weiden“ auch im Sinne aller Fraktionen aus: Die Verzögerungen zum Beginn der Sanierungsarbeiten des Schulzentrums Weiden sind nicht mehr hinnehmbar. Er dankt zunächst der Verwaltung für die umfangreiche Chronologie. Er weist aber auch darauf hin, dass die Planungen bereits im Jahr 2006, also vor 8 Jahren, begonnen haben. Erst jetzt habe die Verwaltung einen Bauvorschlag vorgelegt. Für die CDU-Fraktion fordert er eine Beschleunigung des Verfahrens, eine Fristenwahrung zur Vermeidung des Verfalls von Fördergeldern und eine angemessene Berücksichtigung der Anliegen der Schulen.

Herr Schüler (Grüne) entnimmt der vorgelegten Chronologie, dass der Verwaltung ein Konzept für die vom Rat im Jahr 2006 beschlossene Sanierung gefehlt habe. Hierunter würden Schüler, Lehrer und Eltern leiden. Er vermisst eine klare Führung der Verwaltung in diesem Prozess. Er fordert nunmehr ein sorgfältiges Handeln der Verwaltung.

Herr Hilgers (SPD) begrüßt, dass nun wohl im April eine Entscheidung über die Sanierung des Schulgebäudes getroffen werde. Dies führt er auf den Druck der Schüler, Eltern und auch der Bezirksvertretung Lindenthal zurück. Herr Vogel (FDP) sieht die Verzögerung der Baumaßnahmen ebenfalls als nicht hinnehmbar an.

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende **Resolution:**

Die Umsetzung des Beschlusses des Rates wird ohne Fristversäumnis in einem beschleunigten Verfahren durchgeführt. Es ist darauf zu achten, dass die bereits bewilligten oder in Aussicht gestellten Zuschüsse in Anspruch genommen werden und nicht verfallen. Die Belange der Schule sind zu berücksichtigen. Die Beschlussvorlage, die im April 2014 in den Rat eingebracht werden soll, ist in der Beratungsfolge der Bezirksvertretung Lindenthal in der Sitzung am 10.03.2014 zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrensituationen an den KVB- Haltestellen Melaten und Arnulfstraße" (Antrag der CDU-Fraktion) AN/0142/2014

Herr Nettessheim (CDU) nimmt Bezug auf den Ortstermin im Sommer 2013 an der Haltestelle Melaten, wo die besondere Gefährdungssituation der Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule, Domsingschule und der Gehörlosen-Schule erörtert wurde, sowie auf den vorige Woche stattgefundenen Ortstermin an der Haltestelle Arnulfstraße. Er sieht die Verwaltung und die KVB in der Pflicht, Maßnahmen zu ergreifen, die die lebensgefährlichen Situationen an diesen Haltestellen ausschließen. Frau Pakulat (Grüne) ergänzt, dass diese Gefahrensituationen an nahezu allen KVB-Haltestellen auf der Luxemburger Straße bestehen. Das Auswechseln der Lichtsignalanlage an der Arnulfstraße ist für sie nur ein erster Schritt zur Gefahrenminimierung. Zudem erinnert sie an das vor einem halben Jahr von der Verwaltung zugesagte Pilotprojekt, Lichtleisten im Boden an Bahnübergängen einzubauen. Herr Hilgers (SPD) weist auf die zwei bestehenden Problematiken hin: die Signalisierung, in welchem Zeitpunkt man die Straße überqueren kann, sowie welchen Platz man auf den Bahnsteigen hat, insbesondere in Stoßzeiten. Herr Vogel (FDP) sieht ebenfalls die Problemfelder nicht ausreichender Platz auf den Bahnsteigen und nicht abgestimmte Lichtsignalanlagen, insbesondere auf der Luxemburger Straße. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Herr Lhotka (CDU), Herr Born (CDU), Frau Pinl (Grüne) und Frau Wolff (FDP).

Die Verwaltung, Frau Rosenstein, erläutert, dass an der Haltestelle Melaten für die Lichtsignalanlage zwei Programme laufen, und zwar neben dem Normalprogramm morgens zwischen 07.30 Uhr und 08.15 Uhr ein Sonderprogramm. Dies ist so geschaltet, dass auf Anforderung nach einer Wartezeit von höchstens 20 Sekunden die Fußgängerampel auf Grün schaltet. Wird durch Videotektion festgestellt, dass auf dem Fußgängerüberweg sich noch Personen aufhalten, wird die Grünphase auf bis zu 30 Sekunden gehalten. Allerdings habe sie vor Ort beobachtet, dass nicht alle Schüler den Anforderungsknopf drücken, sodass das Sonderprogramm nicht immer in Gang gesetzt würde. Dies müsse sich zukünftig noch verbessern; deshalb wurden die Schulen nochmals angesprochen. Nach ihren Feststellungen hat sich die Situation an der Haltestelle Melaten grundsätzlich deutlich entspannt. An der Luxemburger Straße sind die Steuerungsgeräte zu alt, sodass die Maßnahmen, die an der Haltestelle Melaten eingeführt wurden, dort erst nach und nach installiert werden können. Die Bodenwarngeräte werden als Pilotprojekt demnächst eingebaut. Alle Örtlichkeiten liegen im Stadtbezirk Lindenthal und zwar Luxemburger Straße/Weißhausstraße, Gürtel/Rautenstrauchstraße und Maarweg/Aachener Straße.

Herr Höhn, KVB, führt aus, dass eine Verlängerung der Bahnsteige auf der Luxemburger Straße wegen der Örtlichkeiten nicht möglich ist. Auf der Aachener Straße wird zurzeit überprüft, ob längere Züge eingesetzt werden können. Bei positivem Prüfergebnis würden auch die Bahnsteige verlängert. Eine Verbreiterung der Bahnsteige wäre nur äußerst schwierig umsetzbar und stelle einen gravierenden Eingriff in die Verkehrsführung der Fahrbahnen dar. Hinsichtlich der Fahrgeschwindigkeit weist Herr Höhn darauf hin, dass die Fahrer mit angemessener, der Situation auf den Bahnsteigen (viele/wenige Fahrgäste) angepasster Geschwindigkeit in die Haltestellen ein- und ausfahren. Des Weiteren führt er aus, dass eine Taktverdichtung der Linie 1 morgens und abends wegen der ausgelasteten Haltestelle Neumarkt ausgeschlossen ist, eine Verdichtung mittags jedoch nochmals überprüft wird.

Nach weiterer Erörterung, an der sich Herr Detlefs (SPD), Herr Naumann (SPD), Frau Heithorst (CDU), Frau Pakulat (Grüne), Herr Schüler (Grüne), Herr Lhotka

(CDU), Frau Rosenstein (Verwaltung) und Herr Höhn (KVB) beteiligen, beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal folgende Resolution.

Resolution:

Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird aufgefordert, an der Haltestelle Arnulfstraße die verkehrsabhängige Steuerung so schnell wie möglich zu erneuern sowie die verkehrsabhängige Videodetektion zu installieren.

Zudem wird an der Haltestelle Melaten ein zusätzliches Programm installiert, welches längere Grünzeiten und kürzere Wartezeiten für Fußgänger zu den Stoßzeiten beinhaltet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Nachfrage zur Verkehrssituation auf der Luxemburger Straße
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 30.09.2013, TOP 7.2.4
4154/2013**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.
 - 7.1.2 Öffentlich zugängliche Tiefgaragen im Stadtbezirk Lindenthal
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 09.12.2013, TOP 7.2.3
0068/2014**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Kindergarten im Grünzug West (Stüttgenhofweg) (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0125/2014

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.2 Prioritäten zur Modernisierung und Sanierung Kölner Sportanlagen hier: Verein SC Blau-Weiß 06 Köln (genutzte Sportanlage am Fort VI) (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0186/2014

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.3 Rechtsabbiegerunfälle unter besonderer Berücksichtigung des Stadt- bezirks Lindenthal (Anfrage der CDU-Fraktion) AN/0187/2014

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.4 Nutzung des Auerbachplatzes in Köln-Sülz (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0188/2014

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

7.2.5 Auswirkungen des höheren Wohnungsbestandes in den Stadtteilen Braunsfeld und Müngersdorf durch Aufstockung und Neubaumaßnah- men (Anfrage der SPD-Fraktion) AN/0189/2014

Es liegt noch keine Beantwortung vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Lärmgutachten Großmarkt Köln-Marsdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0126/2014

Herr Schüler (Grüne) begründet den gemeinsamen Antrag aller Fraktionen. Ende November hat die Presse bereits über das Lärmgutachten berichtet und die Kollegen aus dem Rhein-Erft-Kreis haben hierzu auch bereits Stellung nehmen können. Insofern hat die Bezirksvertretung Lindenthal erwartet, dass ihr dieses Lärmgutachten in der Dezember-Sitzung 2013 beziehungsweise spätestens zur heutigen Sitzung zur Kenntnis gegeben wird. Herr Hilgers (SPD) bittet die Verwaltung hierzu um Stellungnahme.

Die Verwaltung, Herr Funk, berichtet, dass es im FNP-Verfahren Hinweise zum Lärm gegeben habe. Das von der Verwaltung daraufhin in Auftrag gegebene Lärmgutachten liegt nunmehr in der 1. Version vor. Hierbei handelt es sich allerdings nur um einen Zwischenstand, der einer weiteren Bearbeitung bedarf. Sobald das Bearbeitungsverfahren abgeschlossen ist, wird das Gutachten der Bezirksvertretung Lindenthal zur Kenntnis gegeben.

Herr Nettessheim (CDU) erinnert an den von seiner Fraktion eingebrachten Fragenkatalog, der bisher noch nicht von der Verwaltung beantwortet worden sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, das Lärmgutachten zum geplanten Großmarkt Köln-Marsdorf der Bezirksvertretung Lindenthal zur Verfügung zu stellen.

Die Tatsache, dass das Lärmgutachten von der Verwaltung nicht – wie eigentlich selbstverständlich – der Bezirksvertretung Lindenthal zur Verfügung gestellt wurde, wird gerügt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

8.1.2 Tag des guten Lebens im Stadtbezirk Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0127/2014

**Zusätzlich: Gemeinsamer Ersetzungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0222/2014**

Herr Vogel (FDP) ist irritiert, dass er von der Letztfassung des gemeinsamen Antrages erst jetzt Kenntnis erlangt. Zudem hat er rechtliche Bedenken bezüglich des Beitritts der Bezirksvertretung Lindenthal zu dem Unterstützerkreis. Herr Hilgers (SPD) erklärt, dieser Antrag entspreche modifiziert der Erstfassung, wobei die in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung gemachten Überlegungen eingeflossen seien.

Herr Schüler (Grüne) weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Lindenthal lediglich einen unterstützenden Impuls für dieses Jahr setzt und die Sülzer Bürger selbst entscheiden müssen, nächstes Jahr eine Nachfolgeveranstaltung – wie es in Ehrenfeld geschehen ist – zu organisieren.

Auf nochmalige Nachfrage von Frau Wolff (FDP) und Herrn Lhotka (CDU) bezüglich der Rechtmäßigkeit erklärt die Verwaltung, Herr Stocker: Es handelt sich hier um eine Mitgliedschaft im rein technischen und nicht im juristischen Sinne. Das bedeutet zum Beispiel kein Eintritt in einen Verein als Mitglied, jedoch unterstützende Hinweise auf bestehende Netzwerke oder gegebenenfalls finanzielle Unterstützung durch Gewährung bezirksorientierter Mittel. Insoweit ist die Bezirksvertretung Lindenthal als ein Teil von Handelnden zu sehen, die den Tag des guten Lebens ermöglichen.

Beschluss:

Präambel:

Die Bezirksvertretung Lindenthal tritt dem Kreis der Unterstützer (Agora Köln) bei, setzt sich dadurch für ein neues Verhältnis zwischen Institutionen und Zivilgesellschaft ein und kann den Prozess für die Realisierung des „Tags des guten Lebens/Kölner Sonntag der Nachhaltigkeit und als Tag der Nachbarschaft“ mitbestimmen.

1. Am Sonntag, den 21.09.2014 soll das Gebiet zwischen Universitätsstraße, Sülzgürtel, Zülpicher Straße und Luxemburger Straße dem Fußgänger- und Radverkehr vorbehalten bleiben.
2. Voraussetzungen und konkrete Schritte sollen bei einem weiteren Treffen mit der „Agora Köln“ geklärt werden, an dem die Bezirksbürgermeisterin mit den Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen teilnimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

**8.1.3 Erhalt des Überwegs Anton-Antweiler-Straße/Neuenhöfer Allee in Köln-Sülz
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion)
AN/0128/2014**

Ohne Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den existierenden Überweg der Anton-Antweiler-Straße über die Neuenhöfer Allee Richtung Beethovenpark in der bestehenden Form zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

**8.1.4 Sanierung Radweg Universitätsstraße
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke)
AN/0129/2014**

Ohne Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den Radweg, der parallel zur Universitätsstraße zwischen Aachener Straße und Gottfried-Keller-Straße verläuft und der sich in einem baulich schlechten Zustand befindet, dringend zu sanieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

**8.1.5 Drängelgitter am Fußweg des Friedhofsweges in Köln-Widdersdorf
(Antrag der SPD-Fraktion)**

**- vertagter TOP 8.1.8 vom 09.12.2013 -
AN/1429/2013**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

**8.1.6 Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal
(Antrag der FDP-Fraktion)**

**- vertagter TOP 8.1.3 vom 09.12.2013 -
AN/1283/2013**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

**8.1.7 Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0130/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

**8.1.8 Tempo 30 auf der Mommsenstraße
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0131/2014**

Frau Pinl (Grüne) begründet den Antrag. Sie weist darauf hin, dass am Überweg vor der neu eingerichteten Grundschule Mommsenstraße von Kraftfahrzeugen hohe Geschwindigkeiten ohne Rücksicht auf die querenden Schulkindern gefahren würden.

Nach kurzer Aussprache, an der sich Herr Hilgers (SPD) und die Verwaltung, Herr Gödderz, beteiligen, fasst die Bezirksvertretung Lindenthal folgenden Beschluss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, auf der Mommsenstraße zwischen Sülzgürtel und Zülpicher Straße die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu begrenzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

**8.1.9 Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0132/2014**

Herr Hilgers (SPD) begründet den Antrag. Seine Fraktion hält an dieser Kreuzung einen Kreisverkehr anstelle einer Lichtsignalanlage für sinnvoll, insbesondere unter dem Gesichtspunkt eines sicheren Radverkehrs. Herr Born (CDU) weist darauf hin, dass dieser Überweg stark von Schulkindern benutzt werde. Da Eltern an Schulüberwegen Lichtsignalanlagen gegenüber Kreisverkehren bevorzugen, wird seine Fraktion gegen den Antrag stimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße statt der bestehenden Ampelanlage ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt.

10 Ja-Stimmen (3 Grüne, 4 SPD, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)

6 Nein-Stimmen (6 CDU)

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Pakulat, Frau Sturch

**8.1.10 Bewirtschaftete Parkzone am Tierpark Lindenthal an der Kitschburger Straße
(Antrag der FDP-Fraktion)
AN/0133/2014**

Die FDP-Fraktion zieht den Antrag zurück, da er sich erledigt hat.

**8.1.11 Bau einer Kindertagesstätte auf dem Gelände des Schulzentrums Weiden Ostlandstraße unter Einbeziehung eines zusätzlichen Raumes
(Antrag der CDU-Fraktion)
AN/0134/2014**

Herr Nettessheim (CDU) führt zur Begründung des Antrages aus, dass unter generationsübergreifenden Gesichtspunkten dem Seniorennetzwerk Weiden in der Kindertagesstätte ein Raum von ca. 100 Quadratmetern zusätzlich zur Verfügung gestellt werden sollte. Zudem könne dieser Raum auch als soziale Begegnungsstätte, zum Beispiel mit den in der Nachbarschaft wohnenden Flüchtlingen, genutzt werden.

Herr Schüler (Grüne) bittet, in dem Antrag einen Prüfantrag aufzunehmen, ob auf dem Gelände Wohnraum für studentisches Wohnen geschaffen werden kann. Hiermit ist die CDU-Fraktion einverstanden.

An der weiteren Erörterung beteiligen sich Herr Vogel (FDP) und Herr Stein (Seniorenvertretung).

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **ergänzten Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Planung der auf dem Gelände des Schulzentrums Weiden vorgesehenen Kindertagesstätte einen zusätzlichen Raum von ca. 100 Quadratmetern für eine Nutzung durch das SeniorenNetzwerk Weiden und als Begegnungsraum der Weidener Anwohner mit den Bewohnern der städtischen Flüchtlingswohnheime Potsdamer Straße 1a und 1b vorzusehen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob auf dem Gelände Wohnraum für studentisches Wohnen geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

**8.1.12 Slackline-Areale im Äußeren Grüngürtel
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0135/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

**8.1.13 Wiederherstellung des Rosengartens im Klettenbergpark
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0137/2014**

Herr Hilgers (SPD) begründet den Antrag. Er korrigiert den Antragstext dahingehend, dass es sich nicht um bezirksorientierte Mittel, sondern um Mittel für die Stadtverschönerung handle.

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Rosengarten im Klettenbergpark so wiederherzustellen, wie es die Bezirksvertretung Lindenthal bei der Vergabe der Mittel für Stadtverschönerung für 2012 vorgesehen hat.

Nach kurzer Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

**8.1.14 Gehwegbreite Sülzburgstraße
(Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/0138/2014**

Frau Pinl (Grüne) nimmt Bezug auf die schriftliche Begründung. Ohne weitere Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge der Sanierung der Sülzburgstraße unbedingt darauf zu achten, dass nach Abschluss der Arbeiten die Mindestbreiten für die Gehwege gewährleistet sind.

Die derzeitige Parkregelung auf der Ostseite (ungerade Hausnummern) zwischen Zülpicher Straße und Kerpener Straße ist dahingehend zu ändern, dass die Autos in Zukunft nur noch so parken dürfen, dass die Gehwegbreite für Fußgänger nicht unzulässig eingeschränkt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

**8.1.15 Ermittlungen zur Einrichtung Bewohner-Parkareal
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0139/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

**8.1.16 Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0140/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

8.2 Vorschläge und Anregungen

**8.2.1 Stellplatzreduzierung geförderter Wohnungsbau
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)**

- vertagter TOP 8.2.2 vom 09.12.2013 -
AN/1446/2013

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

**8.2.2 Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger entlang der Strecke der KVB-
Linie 18 auf der Luxemburger Straße (Antrag der CDU-Fraktion)**

- vertagter TOP 8.2.1 vom 09.12.2013 -
AN/0785/2013

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

**8.2.3 Neugestaltung der Bahndammseite auf der Rhöndorfer Straße
(Antrag der SPD-Fraktion)
AN/0141/2014**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 **vertagt**.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Lindenthal aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hier: Stand 31.07.2013

**- vertagter TOP 9.1.1 vom 09.12.2013 -
2970/2013**

Die Beratung und Beschlussfassung wird bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 10.03.2014 vertagt.

9.1.2 Bewohnerparken in Köln-Braunsfeld (Architektenviertel) 3863/2013

Herr Nettesheim (CDU) erklärt, dass die CDU-Fraktion diese Beschlussvorlage ablehne. Ein Bewohnerparken im Architektenviertel diene weder den Anwohnern noch den ansässigen Geschäftsleuten und freiberuflich Tätigen sowie deren Beschäftigten. Frau Pakulat (Grüne) vermisst ein Konzept der Verwaltung, in welchen Stadtvierteln von Lindenthal Bewohnerparken eingeführt werden soll. Sie fordert deshalb die Verwaltung auf, der Bezirksvertretung Lindenthal in einem gesonderten Termin ihre Planungen vorzustellen. Herr Naumann (SPD) schließt sich den Ausführungen von Herrn Nettesheim (CDU) an. Für ihn ist darüber hinaus fraglich, ob der nur vom DKV-Konzern ausgehender Parkdruck sich überhaupt noch im Architektenviertel auswirkt. Herr Vogel (FDP) hält die von der Verwaltung in der Beschlussvorlage genannten Gründe für die Einrichtung des Bewohnerparkens ebenfalls für nicht überzeugend.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr durch die Einführung des Bewohnerparkens gemäß Anlage 2 zu ordnen.

Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung die Anzahl der reservierten Bewohnerstellplätze entsprechend dem Bedarf erweitert bzw. notwendige Optimierungen durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig **abgelehnt**.

12 Nein-Stimmen (6 CDU, 3 SPD, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger)
3 Enthaltungen (3 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Dr. Lerch, Herr Müller, Frau Sturch

9.1.3 Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg 4185/2013

**Zusätzlich: Gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke
AN/0190/2014**

Die Verwaltung, Herr Möllers und Herr Lemke, tragen umfassend das Gutachten zum Radverkehr für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg vor. Herr Schüler (Grüne) begründet den von allen Fraktionen eingebrachten Ergänzungsantrag zum Radkonzept.

Auf Nachfrage von Herrn Schüler (Grüne) und Herrn Hilgers (SPD) bezüglich des Sachstandes Berrenrather Straße erklärt die Verwaltung, Herr Gödderz: Der Ingenieur-Vertrag für die Untersuchung des Geländes Berrenrather Straße ist kurzfristig unterzeichnungsbereit. Dann kann mit der Datensammlung begonnen werden. Es sind 2 – 3 Abendveranstaltungen mit Politik, Verbänden und interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgesehen. Mit einer Vorplanung ist bis zum Herbst 2014 zu rechnen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:
Die Bezirksvertretung nimmt das Gutachten zum Radverkehr für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg zur Kenntnis und beschließt das Radverkehrskonzept als Grundlage für alle zukünftigen Verkehrsplanungen in den Stadtteilen Sülz, Lindenthal und Klettenberg mit folgenden Maßgaben:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Achsen des Radverkehrs zur **vorrangigen** Bearbeitung:

Querachsen

Achse A: Aachener Str./Kitschburger Str. (Strecke 10) – Mommsenstr. (Strecke 23) mit Knoten 534 – Versatz zur Neuenhöfer Allee (Strecke 67)

Achse B: (Ehrenfeld) Bezirksrathaus Lindenthal – Knoten Aachener Str./Klosterstr. (503) mit Strecke 8 – weiter über Lindener Allee/Leiblplatz/Gelände Uni-Klinikum – Knoten 522 und weiter mit Sülzburger Str. (Strecke 55 und 64) und dem Gottesweg (Strecke 75) weiter nach Zollstock

Achse C: Weyertal (Strecke 53) – Arnulfstr.

Achse D: Innerer Grüngürtel von Aachener Str. bis Eifelwall (Strecke 31) – im Masterplan Universität und Wettbewerb Innerer Grüngürtel

Längsachsen

Achse E: Veloroute 4 entlang der Kanäle/Rautenstrauchstr./Stadtwald (Strecke 700)
(schon gut funktionierend)

Achse F: Bachemer Str. (Strecke 18 – 17 – 16) / als Landesauftrag im Projekt Rad-schnellweg (Entscheidung vom 20.11.2013)

Achse G: Hermeskeiler Str. – Rurstr. – Kerpener Str. (Strecke 30)

Achse H: Berrenrather Str. als eigenständige Maßnahme mit Knoten 540 Berren-rather Str./Neuenhöfer Allee und mit Knoten 537 Berrenrather Str./Universitätsstr. und Strecke 48 zum Bahnhof Süd

Achse I: Luxemburger Str. – Anregungen gehen an den Ratsausschuss Verkehr mit der Bitte um Maßnahmen für den Radverkehr (Zuständigkeit)

Achse J: Rhöndorfer Str. – Strecke 76 (Maßnahme von der BV 3 beschlossen zwi-schen Gottesweg und Weißhausstr.)

Die Bezirksvertretung beschließt folgende **Prioritäten für die ersten Maßnahmen:**

Achse A mit Strecken 23 A – C (Mommsenstr.)

Achse B mit Knoten 503 (Aachener Str./Klosterstr.) – Weg durch die Unikliniken – Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.) – Strecke 64 (Sülz-burgstr.)

Achse G Strecke 30 (Kerpener Str.) mit Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.)

Weitere kleinere Maßnahme

Knoten 560 Luxemburger Str. zur 103 C Siebengebirgsallee

Als Fahrradstraßen sind in 1. Priorität festgelegt:

Strecke 52 (Palanterstr.) und Strecke 68 (Euskirchener Str.)

Strecke 61 (Lotharstr.)

Strecke 104 (Petersbergstr.)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Sturch

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Vereinfachung des Stadtrechts

**- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Linden-thal mit Schreiben vom 20.11.2013 zu. -
1255/2012**

Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Aufhebung der
 - Kölner Straßenordnung
 - Grünflächenordnung
 - Spielplatzsatzung
 - Taubenfütterungsverordnung
 - Verordnung über das Verbot der Fütterung von Wasservögeln und Fischen an öffentlichen Wasserflächen.
2. Der Rat beschließt die neue „Kölner Stadtordnung“. Die Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung im Amtsblatt der Stadt Köln in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 3 SPD, 1 Einzelmandatsträger)
2 Enthaltungen (2 FDP)

Nicht anwesend: Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Dr. Lerch, Herr Müller, Frau Sturch

9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf
3652/2013

Nach kurzer Aussprache beschließt die Bezirksvertretung Lindenthal.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB einen Bebauungsplan für das circa 4 350 m² große Areal am südöstlichen Siedlungsrand der sogenannten Planungsstufe 2 und nördlich des Fuß- und Radweges "Auf der Aspel" in Köln-Widdersdorf –Arbeitstitel: Nördlich Auf der Aspel in Köln-Widdersdorf– aufzustellen mit dem Ziel, freistehende Wohngebäude zum Zwecke der Ortsarrondierung zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller, Frau Sturch, Herr Wolters

9.2.3 Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße 3938/2011

Herr Vogel (FDP) bemängelt, dass in der Beschlussvorlage von der Dürener Straße auf die Innere Kanalstraße Richtung Norden nur noch eine Linksabbiegespur vorgesehen sei. Dies widerspreche der seinerzeitigen Beschlusslage der Bezirksvertretung Lindenthal. Zudem sei nicht klar ersichtlich, was beschlossen werden solle, in Form der Variante 3 oder in Form der ganzen Zusatzanlagen? Auf Nachfrage von Frau Heithorst (CDU) erklärt die Verwaltung, Herr Gödderz: Wie in Anlage 11 aufgeführt, wird es nur noch eine Linksabbiegespur geben. Grund ist der durchgängige Fußgänger- und Radüberweg auf der Nordseite. Bei zwei Spuren müsste dieser Verkehr auf der neuen Mittelinsel anhalten. Herr Schüler (Grüne) weist darauf hin, dass die Beschlussvorlage einen zweiwöchigen Verkehrsversuch vorsehe, ob die einspurige Führung umsetzbar sei. Dieser Vorschlag sei das Ergebnis der Erörterung im Verkehrsausschuss.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Heithorst (CDU), Herr Hilgers (SPD), Herr Nettesheim (CDU), Herr Vogel (FDP) und Herr Gödderz (Verwaltung).

Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden **geänderten Beschluss**:

Die Bezirksvertretung Lindenthal lehnt den Beschlussvorschlag und die Alternative ab. Diese werden ersetzt durch den Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal vom 05.11.2012: Dieser lautet:

„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Knoten Universitätsstraße/Dürener Straße auf der Grundlage der Variante 3 der Vorentwurfsplanung die Entwurfs- und Ausführungsplanung für die straßenbaulichen und lichtsignaltechnischen Maßnahmen zu erstellen. Dies erfolgt mit der Maßgabe, dass auch während der Berufsverkehrszeiten in den ersten 10 Sekunden nach Beginn der Grünphase die Möglichkeit geschaffen wird, die Straße in einem Zug zu überqueren. Weiterhin ist zu prüfen, ob die Verlegung der östlichen Bushaltestelle in die ehemalige Dürener Straße möglich ist.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller, Frau Sturch

9.2.4 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und allgemeinen Baumschutz

**- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben 14.01.2014 zu. -
2800/2013**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Rat, folgenden **Beschluss** zu fassen:

Der Rat beschließt, für die Änderung der allgemeinen Regelungen in Landschaftsschutzgebieten (Ziff. 3.3.1), in Naturschutzgebieten (Ziff. 3.2.1 des Landschaftsplans), für geschützte Landschaftsbestandteile (Ziff. 3.5.1), für Naturdenkmale (Ziff. 3.4.1) und für den Schutz des Baumbestandes in der freien Landschaft (Ziff. 3.6.1) entsprechend der Anlage 1:

- gem. § 29 in Verbindung mit § 27 des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG NRW) in der zur Zeit geltenden Fassung, die 12. Änderung des Landschaftsplans Köln einzuleiten,
- den Einleitungsbeschluss gem. § 27b LG NRW ortsüblich bekannt zu machen,
- die frühzeitige Beteiligung der Bürger gem. § 27b LG NRW in Form einer öffentlichen Darlegung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 27a Abs. 1 LG NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Herr Müller, Frau Sturch

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Statusbericht Bürgerhaushalt 2012

**- Die Unterlagen gingen allen Mitgliedern der Bezirksvertretung Lindenthal mit Schreiben vom 30.01.2014 zu. -
0280/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 Tempo 30-Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Gottesweg in Köln-Sülz hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 14.11.2013, TOP 8.1.7 0030/2014

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.2 Zufahrt zum Schulkomplex "Alter Militärring 96" in Köln-Müngersdorf
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom
09.12.2013, TOP 8.1.10
0193/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Ergebnis der Mehrfachbeauftragung "Maarweg/Scheidtweilerstraße" in
Köln-Braunsfeld und weiteres Bebauungsplan-Verfahren
3783/2013**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.2 Planungswettbewerb Radschnellwege
Strecke von Köln nach Frechen wird vom Land gefördert
4029/2013**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.3 242 zusätzliche Fahrradboxen in Köln
4046/2013**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.4 Teilnahme an der Earth Hour 2014
4005/2013**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.5 Naturdenkmal Mittelterrassenkante in Köln-Müngersdorf
hier: Sachstand und weiteres Verfahren
0002/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.6 Gestaltung Vorplatz Haupteingang Friedhof Melaten
3706/2013**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.7 Altkleidersammlung im Stadtbezirk Lindenthal
0247/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.8 Schulzentrum Weiden, Ostlandstr.39
Chronologische Ablaufdarstellung der ÖPP-Maßnahme - Los 3 -
0189/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.9 Bedarfsberechnung zur Flüchtlingsunterbringung bis Ende 2015
0172/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**11.3.10 Unterbringung von Flüchtlingen in Köln in individuellen Wohnungen
gemäß dem Leverkusener Modell
0205/2014**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

Blömer-Frerker
(Bezirksbürgermeisterin)

Lejeune
(stellvertretender Schriftführer)